

# Auszeichnung verdient

## Karstädt: Stavenower trafen sich zur Putzaktion

**STAVENOW** ■ „Schöner unsere Städte und Gemeinden“ – den Wettbewerb gibt es seit zehn Jahren nicht mehr. Doch hätten die Stavenower wohl eine Auszeichnung für ihr Engagement verdient: Schon zum zweiten Mal trafen sie sich am Samstagnachmittag auf Betreiben des Fördervereins „Historisches Stavenow“, um das Dorfbild zu verschönern.

Über 30 Einwohner kamen zum Friedhof, um sich an der Putzaktion zu beteiligen. Während die Männer die körperlich schwereren Arbeiten wie das Rasenmähen entlang der

Lindenallee und das Beschneiden der dortigen Bäume in Angriff nahmen, kümmerten sich die Frauen um die Pflege der Gräber auf dem Kirchfriedhof.

über 90 Mitglieder aus vielen Teilen der Welt zählt der Förderverein mittlerweile. „Wir haben sogar Mitglieder aus England, Schweden und Amerika“, erzählt die Stavenowerinr Silva Grünwald stolz. Ziel des Vereins sei auf lange Sicht vor allem die Restaurierung der völlig zerfallenen, 1742 errichteten Dorfkirche und die Wiederherstellung des alten Radweges entlang der

Lindenallee. Bis diese Arbeiten in Angriff genommen werden könnten, seien allerdings noch ein paar Jährchen Spendensammlung vonnöten.

Nach den Aufräumarbeiten belohnten sich die Arbeiter mit einem zünftigen Herbstfeuer und kulinarischen Genüssen wie Bratwürsten und von den Dorffrauen selbst hergestelltem Salat. Bürgermeister Jürgen Ditten hatte gar ein Spanferkel für seine fleißigen Stavenower spendiert. Der Erlös aus dem Verkauf von Speisen und Getränken kommt der Vereinskasse zugute. *fis*



Der Friedhof ist eines der Sorgenkinder in Stavenow: Hier begannen die Bürger ihre Aktion.

FOTO: FIS